

4 Schulfahrten

Neben Wandertagen, Unterrichtsgängen, Exkursionen und Schüleraustauschprogrammes werden am GSG, basierend auf den Bestimmungen des Wandererlasses (BASS 14-12 Nr.2), auch mehrere längere Schulfahrten durchgeführt, sofern sie von der Schulkonferenz genehmigt wurden. Solche Fahrten stellen für die Schülerinnen und Schüler ein Highlight des Schullebens dar, etwas, an das sie sich ihr Leben lang gern zurückerinnern. Im Mittelpunkt stehen gegenseitiges Kennen- und Verstehenlernen, Gemeinschaftserlebnisse, die Bildung bzw. Stärkung von Gemeinschaftsgefühl, Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft und Toleranz. Größere Schulfahrten erweitern den Blick der Lernenden für die Umwelt, z.B. geographische oder historische Gegebenheiten, und bieten eine Plattform für viele persönliche Gespräche.

4.1 Klassenfahrten in der Jahrgangsstufe 6

Wenn die Kinder sich an das große Schulgebäude, die vielen Mitschüler, Lehrer und Räume gewöhnt haben, gilt es, die Klassengemeinschaft im Rahmen einer mehrtägigen Klassenfahrt zu Beginn der 6. Klasse zusätzlich zu stärken. Die Planung dieser Fahrt obliegt der jeweiligen Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer. Häufige Ziele in den letzten Jahren waren die Inseln Norderney, Langeoog und Spiekeroog, um die Natur zu genießen und gemeinschaftliche Aktivitäten wie Sandburgenbau, Wandern, Schwimmen, Inselrallyes, Stockbrot am Lagerfeuer etc. durchzuführen. Ein Leitfaden für Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer bietet hier wichtige Informationen und Tipps.

4.2 Skiwanderfahrt in der Jahrgangsstufe 8

Zum Halbjahreswechsel in der 8. Klasse besteht ab 2017 die Möglichkeit, dass die gesamte Jahrgangsstufe ins Ahrntal am Klausberg zum Skifahren fährt. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, das Skifahren zu erlernen oder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Skifahren zu verbessern. Diese Fahrt bietet zudem ein einzigartiges Gemeinschaftserlebnis in der alpinen Bergluft und fördert das klassenübergreifende Zusammenwachsen der einzelnen Stufenmitglieder. Der Schwerpunkt dieser Fahrt ist vorrangig sportlicher Natur und gehört in den obligatorischen Inhaltsbereich Gleiten, Fahren und Rollen – Rollsport/Bootssport/Wintersport.

Im täglichen Skikurs, der zumeist von den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern erteilt wird, erlernen die Schülerinnen und Schüler das Skilaufen oder erweitern ihre vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Darüber hinaus sollen sie die verschneite Natur verantwortungsvoll erfahren. Dafür wird neben dem Erlernen des alpinen Skilaufs auch die Problematik des Wintertourismus thematisiert, denn es geht auch darum, bei den Jugendlichen das Bewusstsein für einen verantwortlichen Umgang mit den Naturressourcen der Bergwelt zu wecken.

Zur Vorbereitung fahren die Schüler und Schülerinnen zweimal in die Skihalle in Neuss, um ihre ersten Fahrten bereits zu meistern. Zusätzlich werden sie durch die Sportlehrer/-innen konditionell und koordinativ auf die Skifahrt vorbereitet. Aspekte der sportartspezifischen Sicherheitsregeln werden außerdem vermittelt.

Nicht zuletzt ist dies die zweite gemeinsame Fahrt in der Sekundarstufe I, die alle Schüler und Schülerinnen gemeinsam erleben. Somit gewinnt die Fahrt an Bedeutung im sozial integrativen Bereich, indem der Stufenverband positiv beeinflusst und stabilisiert wird.

4.3 Studienfahrten in der Qualifikationsphase

In der Regel wird am Ende der Jahrgangsstufe Q1 eine kurs- oder stufenbezogene Fahrt der Leistungskurse durchgeführt, die im Allgemeinen 5 Tage umfasst. Diese Fahrt wird von den jeweiligen Kurslehrern der 1. Leistungskursschiene frühzeitig geplant und im entsprechenden Unterricht vor- und nachbereitet. Somit hängen Ziel und inhaltliche Ausrichtung der Fahrt eng mit den Unterrichtsinhalten und den Interessen der Kursteilnehmer zusammen.

4.4 Sonstige Schulfahrten

4.4.1 Musikfreizeit für alle Jahrgangsstufen

Der jährliche Workshop der Musik-AGs ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schullebens. Die mehrtägige Fahrt der schulischen Musikensembles dient der Vertiefung der wöchentlichen AG-Arbeit und ermöglicht eine besonders intensive Vorbereitung auf das Schulkonzert im Frühjahr. Durch das konzentrierte, ganztägige Musizieren ermöglicht der Musik-Workshop enorme Fortschritte in der Probenarbeit, die im Schulalltag so nicht zu erzielen wären. Damit leistet der Musik-Workshop einen bedeutenden Beitrag zur individuellen Förderung der musikinteressierten Schülerinnen und Schüler. Teilnehmende Ensembles und AGs waren in der Vergangenheit vor allem die Big-Band, der Schulchor und die Technik-AG. Zukünftig kommt dem Workshop darüber hinaus eine zentrale Bedeutung beim Aufbau des neuen Bläserorchesters mit den Absolventen der Bläserklassen zu.

4.4.2 SV-Fahrt für alle Jahrgangsstufen

Bei der alljährlich stattfindenden 2-tägigen SV-Fahrt zu einem Ziel in der näheren Umgebung diskutieren die Schülerinnen und Schüler schulische Themen, die für sie von Belang sind. Ziel ist es, gemeinsame Entscheidungen zu treffen und Projekte für die zukünftige Arbeit auf den Weg zu bringen.

4.4.3 Surffreizeit in der 8. Jahrgangsstufe

Das seit 2008 jährlich kurz vor den Sommerferien stattfindende dreitägige Windsurf-Camp in Elburg/Holland bietet Schülerinnen und Schülern des GSG eine aktive Auseinandersetzung mit den Naturelementen Wasser, Wind und Sonne. Das Angebot beabsichtigt eine Erweiterung und Vertiefung von Themengebieten einzelner

Unterrichtsfächer (Sport, Biologie, Physik) durch praktisches Erleben im Windsurf-Camp und die Erweiterung des fächerübergreifenden schulischen Angebots. Schülerspezifische Ziele sind das Erlernen grundlegender Fähigkeiten hinsichtlich Technik und Taktik des modernen Windsurfens, die eigenständige Vorbereitung und Organisation von Unterkunft und Verpflegung im Windsurf-Camp und der Erwerb des Windsurf-Grundscheins mit der Berechtigung zur Ausleihe von Windsurfmaterial an Verleihstationen in Deutschland. Sportpädagogische Lernziele sind die Förderung der sozialen Kompetenz durch gemeinsames Auf- und Abbauen des Surfmaterials, gemeinsames Zubereiten der Tagesverpflegung sowie durch geeignete sportliche Gruppenaktivitäten der Erwerb von Kenntnissen zum verantwortungsvollen Verhalten als Windsurfer in ökologisch schützenswerten Naturbereichen und das Erfahren eigener körperlicher Leistungsfähigkeit sowie das Erlernen kompetenten Handelns in Wagnis- und Grenzsituationen. Das Windsurf-Camp wird durch regelmäßig stattfindende Vorbereitungstreffen im zweiten Schulhalbjahr vorbereitet. Nach der Durchführung des viertägigen Windsurf-Camps mit der abschließenden Prüfung zum Windsurf-Grundschein erfolgt die Präsentation von Aktivitäten und individuellen Impressionen beim „Tag der offenen Tür“ im November eines jeden Jahres.

4.4.4 Polenaustausch in der 9. und 10. Klasse

Seit einigen Jahren führen wir einen Austausch mit polnischen Partnerschulen durch. Seit 2014 kooperieren wir dabei mit einer neuen Partnerschule in Warschau. Bei zwei jeweils einwöchigen Besuchen in Gastfamilien erleben die Schülerinnen und Schüler die jeweils andere Kultur. Sie lernen gemeinsam in den Partnerschulen und organisieren Ausflüge. Die zentralen Ziele des Austausches liegen in der Förderung des Verstehens der anderen Kultur, Geschichte und Lebensweise im Geiste der Verständigung innerhalb Europas. Dies konkretisiert sich in der Durchführung eines gemeinsamen Projektes, bei dem Aspekte der deutsch-polnischen Geschichte thematisiert werden. Der Austausch wird vom deutsch-polnischen Jugendwerk in umfassender Weise gefördert.

4.4.5 Spanienaustausch in der Qualifikationsphase

Der Austausch mit unserer spanischen Austauschschule, der seit 2016 erfolgt, richtet sich an jene Schülerinnen und Schüler, die am Spanischunterricht der gymnasialen Oberstufe teilnehmen. Bei zwei jeweils einwöchigen Besuchen in Gastfamilien können die Schülerinnen und Schüler die jeweils andere Sprache im Alltag aktiv anwenden.